

Leitfaden für die Bewerbung zum Journalistischen Stage SRF

Schritt 1: Vorbereitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Journalistischen Stage SRF interessieren.

Tauchen Sie ein in die Welt von SRF und prüfen Sie anhand von typischen Alltagssituationen (jobpreview.srf.ch), ob die Ausbildung und das journalistische Handwerk Ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen.

Für eine Bewerbung bereiten Sie bitte die folgenden Unterlagen vor:

- 1.1** Erstellen Sie einen chronologischen **Lebenslauf** und stellen Sie Ihre **Diplome & Arbeitszeugnisse** zusammen (in PDF).
- 1.2** Erstellen Sie **zwei Audiofiles**:
 - **Audiofile 1:** Beschreiben Sie Ihre Informationsroutine: Auf welchen Kanälen informieren Sie sich regelmässig? (in Ihrem Dialekt; max. 1 Minute 30 Sekunden)
 - **Audiofile 2:** Lesen Sie bitte den abgebildeten Text von Seite 2 (Hochdeutsch)

Schritt 2: Bewerbung

- 2.1** Bitte übermitteln Sie uns die in **Schritt 1** erstellten Unterlagen über die Stellenausschreibung auf srf.ch/jobs via «Jetzt bewerben» Button:
 - Anlage 1: Lebenslauf
 - Anlage 2: Diplome & Arbeitszeugnisse
 - Anlage 3: Audiofile 1
 - Anlage 4: Audiofile 2

- 2.2** Sobald Sie die Unterlagen übermittelt haben, bekommen Sie einen Link zu einem «Online Assessment».

Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit (ca. 1.5 Stunden), um den Fragebogen auszufüllen. Für die Absolvierung des «Online Assessment» ist keine Vorbereitung nötig.

- 2.3** Wir werden Ihre Unterlagen bis Ende September 2018 prüfen und Ihnen, sofern Sie es in die engere Wahl geschafft haben, eine Einladung zum «Assessment Center» zustellen.

Schritt 3: Entscheidung

- 3.1** Das «Assessment Center» findet am 25./26. Oktober 2018 am Standort Zürich Leutschenbach statt. Wir bitten Sie, diese Daten bereits heute zu reservieren.
- 3.2** Beim «Assessment Center» werden Sie unterschiedliche Aufgaben absolvieren und von einer qualifizierten Jury beurteilt.
- 3.3** Bis Mitte November 2018 bekommen Sie eine finale Rückmeldung, ob Sie sich für den Journalistischen Stage SRF qualifiziert haben.

Zeid al-Hussein - Der Prinz der Menschenrechte geht

Trotz Applaus: Manche Regierung dürfte froh sein, dass der UNO-Hochkommissar abtritt.

Der 54-jährige jordanische Aristokrat und Diplomat Zeid al-Hussein ist eine Ausnahme im UNO-Betrieb. Viele Chefs von UNO-Organisationen sind graue Mäuse. Das Wahlverfahren sorgt in der Regel dafür, dass allzu profilierte Kandidaten frühzeitig ausgesiebt werden.

Seite 1/3

Bei al-Husseins Ernennung hat offenbar dieses System versagt. Doch es rächte sich, indem es ihm vier Jahre lang das Leben schwermachte. Einen derart unerschrockenen Kämpfer für Menschenrechte, der kein Blatt vor den Mund nahm, selbst wenn es mächtige Länder betraf – das sahen viele nicht gern. Und liessen es ihn spüren.

Wenn er nun geht, liegt das weniger an seiner Enttäuschung, an Erschöpfung oder Frustration. Vielmehr daran, dass man ihm signalisiert hat, dass er nur sehr beschränkte Wiederwahlchancen hätte.

Seite 2/3

Prinz Zeid ist wohl der bekannteste «Unokrat», gleich nach UNO-Generalsekretär Antonio Guterres. Gerade weil es zurzeit vielerorts schlecht steht um die Menschenrechte, steht er im Rampenlicht. Und ist umstritten; bisweilen wird er gar heftig angefeindet. Nicht weil er etwas falsch, sondern weil er vieles richtig macht.

Seite 3/3